

Vorläufiger Bericht über die physikalisch-oceanographischen Untersuchungen im Rothen Meere,

6. September 1897 bis 24. März 1898

von

Josef Luksch,

k. k. Regierungsrath und Marineakademieprofessor i. R.

(Mit 1 Kartenskizze.)

Über die im Verlaufe der Jahre 1897 auf 1898 im südlichen Theile des Rothen Meeres unternommenen physikalisch-oceanographischen Untersuchungen vorläufig zu berichten, soll Gegenstand der nachfolgenden Ausführungen sein. Das Untersuchungsgebiet erstreckte sich von der geographischen Breite Jiddas ($21^{\circ} 29' N$) — bis wohin sich von Norden her die erste Expedition, 1895 auf 1896, ausgedehnt hatte — bis zur Strasse von Báb-el-Mandeb, dem Abschlusse des Rothen Meeres. Die Ausdehnung der Reise bis Aden wurde im Interesse der Landbeobachtungen unternommen, und es waren hiebei weder physikalisch-oceanographische noch zoologische Forschungen beabsichtigt.

Als Expeditionsschiff bestimmte die k. u. k. Marineleitung neuerdings S. M. Schiff »Pola«, und es sollten gleichwie während der I. Fahrt zoologische, dann physikalisch-oceanographische Untersuchungen zur See, sowie relative Erdschweremessungen, magnetische Beobachtungen, astronomische Ortsbestimmungen, meteorologische Beobachtungen an Bord und an fixen Landstationen, endlich geodätische Aufnahmen von Hafenorten ausgeführt werden. Die Fahrt wurde am 6. September 1897